

29.11. – 01.12.1996 Tag der Briefmarke
mit Ausstellung Stufe 3 im Hotel Kreuz, Jona.

JOBRA '96

Tag der Briefmarke in Jona SG

Genau zum Dreissig-Jahr-Jubiläum des Philatelistenvereins Rapperswil-Jona findet der 60. offizielle Tag der Briefmarke in der Schweiz dieses Jahr in Jona bei Rapperswil am Zürichsee statt. Die Stufe-3-Ausstellung weist mit Konkurrenzklasse, Jugendphilatelie, Offenem Salon, Ehrenhof- und Jursammlungen annähernd vierhundert Rahmen auf und dauert vom 29. November bis 1. Dezember. Für Begleitpersonen lohnt sich ein Besuch der autofreien, vorweihnachtlich geschmückten Altstadt von Rapperswil.

Standort der Ausstellung

Das Restaurant Hotel Kreuz mit dem grossen Ausstellungssaal befindet sich im Dorfzentrum von Jona, bei der Kirche, an der Hauptstrasse Rapperswil-St. Gallen, 1500 m von Bahnhof, Altstadt und Schloss Rapperswil entfernt. Bushaltestelle «Kreuz» vor dem Hotel, S5-Bahnhof 100m entfernt, Parkplätze hinter dem Hotel und weitere in unmittelbarer Nähe. Zürcher-Oberland-Autobahn: Ausfahrt Rapperswil.

Konkurrenzklasse und Jugendphilatelie

57 Aussteller aus der Schweiz und dem nahen Ausland zeigen in 259 Rahmen ihre Sammlungen. Vor allem die traditionelle Philatelie, die Postgeschichte und die Thematik sind sehr gut vertreten.

Die Jugend stellt siebzehn Exponate in 23 Rahmen im Wettbewerb. Die zwölf Rahmen der Briefmarkenlehrsammlung der JUKO sind gerade prädestiniert für mehrere angemeldete Schulklassen von Jona, die im Rahmen des Schulunterrichts am Samstag vormittag ab 8 Uhr mit ihren Lehrkräften die Ausstellung besuchen.

Offener Salon

Erstmals an einem «Tag der Briefmarke» in der Schweiz ist die «Offene Klasse» vertreten. Die sechs Sammlungen in neunzehn Rahmen können Sie als Besucher/in



anhand eines Gratiswettbewerbs jurieren. Die Verlosung der Publikumspreise erfolgt am Sonntag, um 15.30 Uhr.

Ehrenhof und Jursammlungen

In zwanzig Rahmen zeigen vier Aussteller im Ehrenhof Sammlungsausschnitte aus vier Ausstellungsklassen: Altschweiz, Liechtenstein, Postgeschichte und Thematik. Reichlich vertreten sind hochqualifizierte Jursammlungen.

Händlerbörse

Im Foyer zum Ausstellungssaal präsentieren zwölf Händler an grossen Verkaufstischen ein vielseitiges Angebot für Kleine und Grosse, für Anfänger und Spezialisten.

Couvert, Karte und Sonderstempel

Während der ganzen Dauer der Ausstellung ist ein Automobilpostbüro anwesend. Der Sonderstempel zeigt das Gemeindegewapp von Jona: den Fluss Jona, als Johanna erstmals 854 erwähnt, das Madonnenbild, als früherer Wallfahrtsort, und das Rapperswiler Rosenpaar, das auf die ehemalige Oberherrschaft hindeutet. Das vierfarbige Bild auf Sonderkarte und Son-

derumschlag zeigt die dörfliche Idylle von Jona um 1833. Zeichnung von David Alois Schmid (1791–1861) und dem routinierten Stecher Franz Hegi (1774–1850).

Eintritt

Der Eintritt ist frei. Der Ausstellungskatalog (Fr. 2.–) beinhaltet unter anderen Artikeln eine umfassende Postgeschichte der Region Rapperswil mit vielen Abbildungen. Der Schnittpunkt wichtiger Durchgangsstrassen und der angestammte Charakter eines beliebten Marktfleckens prägten Rapperswil seit Jahrhunderten zu einem bekannten Regionalzentrum mit hohem Postaufkommen. Jona entwickelte sich in den letzten Jahrzehnten zu einem bedeutenden Industrieort und ist heute die grösste «Stadt» der Gegend.

Öffnungszeiten der Ausstellung

- Freitag, 29. November, 17 bis 21 Uhr
- Samstag, 30. November, 9.30 bis 18 Uhr
- Sonntag, 1. Dezember, 9.30 bis 16 Uhr

Die Händlerbörse ist nur am Samstag und Sonntag während der Ausstellungszeit geöffnet.

Wir laden alle Freunde der Philatelie herzlich ein nach Jona. Das Organisationskomitee freut sich auf Ihren Besuch.

29.11. – 01.12.1996 Tag der Briefmarke
mit Ausstellung Stufe 3 im Hotel Kreuz, Jona.

JOBRA '96 in Jona

Heftiger Schneefall erschwerte die Fahrt der Ehrengäste mit einer alten Postkutsche. Auf die Ausstellung hatte dies aber keinen Einfluss. Im Hotel Kreuz in Jona wurde die JOBRA '96 mit einer gediegenen, musikalisch umrahmten Feier eröffnet. Gemeindeammann Dr. Keller, OK-Präsident Karl Graf, Zentralpräsident Markus Sulger und Kreispostdirektor Schmuckli begrüßten die zahlreich erschienenen Gäste und Aussteller mit treffenden und bisweilen auch humorvollen Worten.



Offenen Klasse gezeigt. Diese Sammlungen dürfen auch Fotos, Ansichts- und Landkarten, Dokumente usw. enthalten, doch darf dieser nichtphilatelistische Teil nicht mehr als 50% betragen. Die Sammlungen dieser Klasse wurden nicht von einer Jury, sondern im Rahmen eines Wettbewerbs von den Besucherinnen und Besuchern beurteilt.

Palmarès Offene Klasse

Besucherinnen und Besucher der JOBRA '96 haben die sechs Sammlungen in der Offenen Klasse anhand eines Publikums-wettbewerbs bewertet. Die Wettbewerbsfrage lautete: «Welche zwei Sammlungen gefallen Ihnen am besten?»

Am Sonntag, 1. Dezember, 15.30 Uhr, nahm OK-Mitglied Jean-Jacques Nussbaum, Rapperswil, die Preisverleihung vor. Für die Auswertung war OK-Mitglied Marcel Staudte, Jona, verantwortlich:

- 1. Rang: Nr.62, Waldpflanzen, von Koni Häne
- 2. Rang: Nr.61, Überall ist Käferland, von Engelbert Ochsner
- 3. Rang: Nr.60, Der Rhein – ein europäischer Strom, von Rhenus
- 4. Rang: Nr.59, Gruss aus Rapperswil, von Jakob Burksen
- 5. Rang: Nr.58, Rapperswil-Jona vom Handwerk zur Industrie, von Karl Graf
- 6. Rang: Nr.63, Kunst und Philatelie, von Richard Arweiler

Die 57 Sammlungen der Konkurrenzklasse vermittelten ein ausgewogenes Bild der einzelnen Sparten der Philatelie, wobei einzelne Objekte wie etwa die Exponate von Paolo Vollmeier: «Über die Postgeschichte des Königreichs Neapel», Louis Vuille: «Suisse – Marques de déboursés (Auslag)» oder René Simmermacher: «Ionische Inseln» besonders herausragten.

Die Jury erledigte ihre nicht leichte Aufgabe mit grosser Sachkenntnis und vergab folgende Medaillen: 10 Gold, 24 Vermeil, 14 Silber, 5 Silberbronze, 3 Bronze und ein Diplom. Somit haben 34 Aussteller oder fast 60% die Qualifikation zur Teilnahme an einer Stufe-2-Ausstellung erreicht. Herzliche Gratulation!

Zum erstenmal wurden an einer Stufe-3-Ausstellung in der Schweiz Exponate in der

Alle Aussteller in der Offenen Klasse erhielten die offizielle Ausstellungsmedaille der Stufe-3-Ausstellung JOBRA '96 zum Tag der Briefmarke in Jona, ein Diplom sowie einen Spezialpreis.

Publikums-wettbewerb

Die «Bewertung» bereitete den Teilnehmern sichtlich Spass, sowohl den etwa 140 Sechstklässlerinnen und Sechstklässlern, die am Samstag morgen ins Briefmarkensammeln und in das Konzept einer Briefmarkenausstellung eingeführt wurden, wie auch grossen, erfahrenen Philatelisten. Auch viele Nichtphilatelisten konnten sich begeistern und füllten eine Karte aus. Da eine solche Bewertung ohne Reglement auf reiner Geschmackssache beruht, kamen alle abgegebenen Wettbewerbskarten in die Verlosung.

Ein Erstklässler zog die Gewinnerkarten. Der erste Preis – ein Goldvreneli – ging nach Arbon TG. Der Gewinner wurde telefonisch benachrichtigt, und der Preis wurde ihm per Post eingeschrieben zugestellt.

Die Gewinner der weiteren 25 Preise im Wert von je 25 bis 60 Franken waren zum grössten Teil bei der Verlosung im Kreuz-Saal anwesend. Allen anderen wurde der gewonnene Preis per Post zugeteilt beziehungsweise in Jona überbracht.

Ein Preis ging nach Deutschland, mehrere verteilten sich über die ganze Deutschschweiz, während etwa die Hälfte der Preise in Jona verblieben, ein Zeichen, dass die einheimische Bevölkerung die Briefmarkenausstellung rege besuchte!

Das OK der JOBRA '96 dankt allen Spendern – hauptsächlich Mitglieder des Philatelistenvereins Rapperswil-Jona – für die schönen Spezialpreise und Wettbewerbspreise.

Die JOBRA '96 war hervorragend organisiert. Dafür gebührt dem Philatelistenverein Rapperswil-Jona mit Präsident Karl Graf unser herzlicher Dank.

„Rickenpöstler“

Die „Rösslipost“

Die letzte offizielle Postbeförderung dieses Jahrhunderts
mit der legendären „Rickenpostkutsche“



Anlässlich der **Jobra 96** „Tag der Briefmarke“ in Jona, 29.11.96 - 1.12.1996

Ehrengäste der Kutschenfahrt

Markus Linder, Grossratspräsident, Jona

Walter Domeisen, Stadtamman, Rapperswil - **Dr. J. Keller**, Gemeindeammann, Jona

Walter Schmuckli, Kreispostdirektor, St. Gallen

Markus Sulger, Zentralpräsident des VSPhV, St. Gallen

Christian Hardegger, Postamtsleiter, Rapperswil

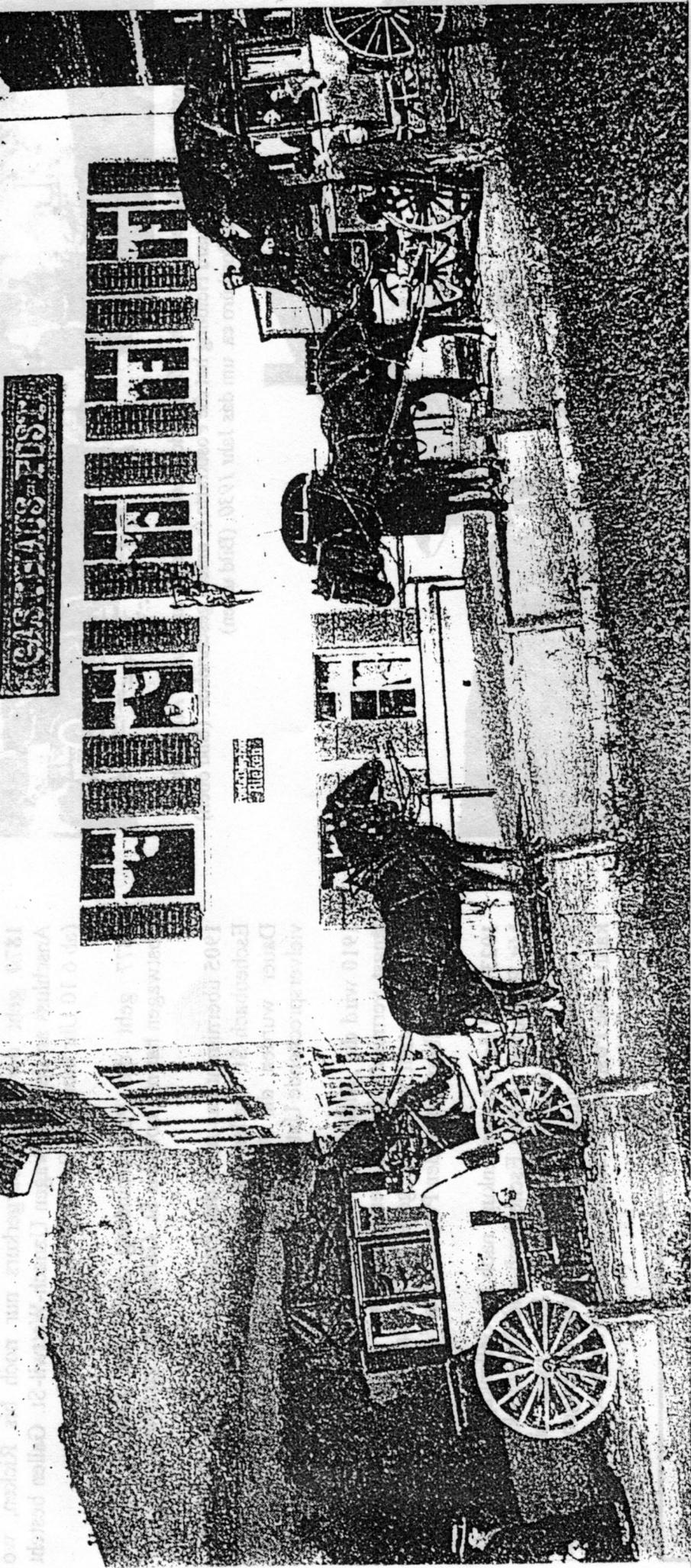
Kutschenbesitzer: Politische Gemeinde Uznach - Kutscher: **Pius Holdener**, Benken

Leiter Automobilpostbüro: **Richard Jeitzinger**, Steinach

Philatelistenverein Rapperswil-Jona: **Karl Graf**, Jona - **J.-Jacques Nussbaum**, Rapperswil

00035





Die damaligen Postbüro in Rapperswil

Wo das ums Jahr 1750 geschaffene Postamt in Rapperswil untergebracht war, ist nicht bekannt. Von 1804 an, da Bote Heussi zum Posthalter gewählt wurde, dürfte der „Pfaufen“ das Posthaus geworden sein. Im Jahr 1824, verlegte Heussi die Posthalterei in seinen neu erbauten Gasthof zum „Pfaufen“ an der neuen Strasse. Im Jahre 1835 befindet sich das Postbüro am Hauptplatz im Parterre des Hotel „Freihof“. Wegen Platzmangel musste 1866 nach neuen Lokalen gesucht werden. Der Umzug erfolgte in das Lokal auf der Westseite der Apotheke von Sanitätsrat Dr. Curti beim Bahnhof, für das Fr. 600.- zu zahlen war (im „Freihof“ betrug der Zins Fr. 200.-). Als 1898 das Postbüro wieder zu eng geworden war suchte man erneut ein geeigneter Ort nahe am Bahnhof. Die Postdirektion entschied sich für das Haus „Schönegg“ an der Jonastrasse (heute Cityplatz).

Philatelisten – Verein Rapperswil - Jona

29.11. – 01.12.1996 Tag der Briefmarke
mit Ausstellung Stufe 3 im Hotel Kreuz, Jona.







Offizielle Ausgabe VSPHV/USPS/USFS

R 118 8645 Jona

 Herr
 Robert Bisig
 Alte Post / Rickenstr. 65
 postlagernd
 8646 Wagen

TAG DER BRIEFMARKE
 JOURNÉE DU TIMBRE
 GIORNATA DEL FRANCOBOLLO
 DI DALLA MARCA POSTALA

JONA
1996

Einschreibekarte, befördert mit der Rickenpostkutsche von der Ausstellung nach Wagen.







Offizielle Ausgabe VSPHV/USPS/USFS

R 110 8645 Jona

 Herr
 Robert Bisig
 Alte Post / Rickenstr. 65
 postlagernd
 8646 Wagen

TAG DER BRIEFMARKE
 JOURNÉE DU TIMBRE
 GIORNATA DEL FRANCOBOLLO
 DI DALLA MARCA POSTALA

JONA
1996

Einschreibebrief, befördert mit der Rickenpostkutsche von der Ausstellung nach Wagen.

Philatelisten – Verein Rapperswil - Jona

29.11. – 01.12.1996 Tag der Briefmarke
mit Ausstellung Stufe 3 im Hotel Kreuz, Jona.






Offizielle Ausgabe VSPH/USPS/USFS



102 8640 Rapperswil SG



R

Herrn
Robert Bisig
Alte Post / Rickenstr. 65
postlagernd
8646 Wagen

TAG DER BRIEFMARKE
JOURNÉE DU TIMBRE
GIORNATA DEL FRANCOBOLLO
DI DALLA MARCA POSTALA

JONA
1996

Einschreibekarte, befördert mit der Rickenpostkutsche von Rapperswil nach Wagen.





Offizielle Ausgabe VSPH/USPS/USFS



Herrn
Robert Bisig
Alte Post / Rickenstr. 65
postlagernd
8646 Wagen

TAG DER BRIEFMARKE
JOURNÉE DU TIMBRE
GIORNATA DEL FRANCOBOLLO
DI DALLA MARCA POSTALA

JONA
1996

Ausstellungsbrief, befördert mit der Rickenpostkutsche von Rapperswil nach Wagen.

Philatelisten – Verein Rapperswil - Jona

29.11. – 01.12.1996 Tag der Briefmarke
mit Ausstellung Stufe 3 im Hotel Kreuz, Jona.



Einschreibekarte, befördert mit der Rickenpostkutsche von Jona nach Wagen.



Ausstellungsbrief, befördert mit der Rickenpostkutsche von Jona nach Wagen.

Philatelisten – Verein Rapperswil - Jona

29.11. – 01.12.1996 Tag der Briefmarke
mit Ausstellung Stufe 3 im Hotel Kreuz, Jona.








007 8640 Kempraten R

Herrn
Robert Bisig
Alte Post / Rickenstr. 65
postlagernd
8646 Wagen

Offizielle Ausgabe VSPHV/USPS/USFS



TAG DER BRIEFMARKE
JOURNÉE DU TIMBRE
GIORNATA DEL FRANCOBOLLO
DI DALLA MARCA POSTALA

JONA
1996

Einschreibekarte, befördert mit der Rickenpostkutsche von Kempraten nach Wagen.








Herrn
Robert Bisig
Alte Post / Rickenstr. 65
postlagernd
8646 Wagen

Offizielle Ausgabe VSPHV/USPS/USFS



TAG DER BRIEFMARKE
JOURNÉE DU TIMBRE
GIORNATA DEL FRANCOBOLLO
DI DALLA MARCA POSTALA

JONA
1996

Ausstellungsbrief, befördert mit der Rickenpostkutsche von Kempraten nach Wagen.

Philatelisten – Verein Rapperswil - Jona

29.11. – 01.12.1996 Tag der Briefmarke
mit Ausstellung Stufe 3 im Hotel Kreuz, Jona.



Einschreibekarte, befördert mit der Rickenpostkutsche von Bollingen nach Wagen.



Ausstellungsbrief, befördert mit der Rickenpostkutsche von Bollingen nach Wagen.